

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Ulrike Grimm

ANTRAG

07.02.2019

Actionsporthalle Gravity Lab retten

Die Landeshauptstadt München prüft umgehend, unter welchen Voraussetzungen die Actionsporthalle Gravity Lab bei der Findung eines Ausweichstandortes unterstützt und die Jugendarbeit finanziell gefördert werden kann.

Weiter wird geprüft, ob die Betreiberin des Gravity Lab als Betreiberin des von der Stadt geplanten Actionsportzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Eggenfabrik in Pasing in Betracht kommt und wie die Zeit bis zur Realisierung der städtischen Anlage überbrückt werden kann.

Begründung:

Die Existenz der einzigen Münchner Actionsporthalle ist akut gefährdet. Zum 30. April ist der Mietvertrag gekündigt, die Halle soll einem Bürogebäude weichen. Die Stadt München hat zwar Ende 2018 ein Konzept und ein Rahmenprogramm für ein eigenes Actionsportzentrum auf dem Gelände der ehemaligen Eggenfabrik in Pasing beschlossen, doch bis zur Realisierung ist es noch ein weiter Weg, der mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird.

Da Gravity Lab in München ein einzigartiges Angebot für mehrere trendige Sportarten ist, soll alles unternommen werden diese Sportmöglichkeiten für die Münchnerinnen und Münchner zu erhalten: Parkour, Tricking, Skateboarding, Slacklining, Trampolinlandschaft usw. auf knapp 2000 Quadratmeter gibt es nur in dieser Halle.

Die Möglichkeiten den neuen Trendsportarten auch in München nachzugehen ist ein wichtiges sportpolitisches Ziel der CSU-Stadtratsfraktion.

Ulrike Grimm
Stadträtin